

Wie die Made im Speck – Wie Wildschweine durch flächendeckenden Maisanbau zur Plage werden– >Nordwestradio unterwegs< am Donnerstag, dem 28. Oktober 2010, von 13 bis 14 Uhr live aus dem Haus des Landvolkes in Zeven

Der Boom von Bio-Gas-Anlagen in Niedersachsen hat eine tierische Nebenwirkung. Durch den zunehmenden Anbau von Energiepflanzen wie Mais haben Wildschweine so viel zu füttern, dass sie sich explosionsartig vermehren. Die Zeche zahlen die Jäger. Sie müssen für Wildschäden in der Landwirtschaft aufkommen, zahlen inzwischen in vielen Revieren Entschädigungen an Bauern. Der Kern des Problems ist bekannt. In den vergangenen Jahren sind im Norden hunderte von Bio-Gas-Anlagen entstanden, weitere sind in Planung. Viele laufen mit Energiepflanzen, wobei der Bedarf an Raps und Mais enorm ist. Um diesen ständig steigenden Bedarf zu decken, bauen immer mehr Landwirte großflächig Mais an. Mindestens ein Drittel der Ernte wird in Bio-Gas-Anlagen gehäckselt, als Maissilage vergoren und verstromt. Mais ist aber nicht nur die Hauptfrucht für Ökostrom, sondern auch die Lieblingsspeise der Wildschweine. In den riesigen Maisfeldern lassen sich ganze Rotten nieder. Unter diesen Bedingungen klappt es auch mit dem Nachwuchs. Eine Bache wirft sechs bis acht Frischlinge, und in den Feldern muss keines der Jungtiere hungern. In dem Schlaraffenland für das Schwarzwild haben die Jäger kaum eine Chance. Sie schießen zwar jährlich mehr Wildschweine ab, aber die Population wächst trotzdem. Inzwischen kommt es in Niedersachsen immer häufiger zu Unfällen mit Wildschweinen.

Wird das Schwarzwild auch zur Bedrohung für den Menschen? Überträgt es Seuchen wie die Schweinepest? Welche Rolle spielt die flächendeckende Monokultur? Welche wirtschaftlichen Schäden richten Wildschweine an?

Fragen, auf die wir Antworten suchen in „Nordwestradio Unterwegs“ am Donnerstag, dem 28. Oktober, von 13 bis 14 Uhr live aus dem Haus des Landvolkverbandes in Zeven, Meyerstrasse 15 in 27404 Zeven

Teilnehmer: **Christian Meyer** (MdL, stellv. Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/die Grünen)

Helmut Dammann-Tamke (MdL, CDU, Präsident Landesjägerschaft Niedersachsen)

Dr. Oliver Keuling (Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut Wildtierforschung)

Rudolf Heins (Vorsitzender Landvolkverband Zeven, Jagdvorsteher)

Uwe Baumert (Landesvorsteher Nabu Niedersachsen)

Hermann Gerken (Kreisjägermeister, Tierarzt)

Moderation: **Hans-Heinrich Obuch** (Nordwestradio)

Redaktion: **Hilke Theessen** (Nordwestradio)

Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei

Nordwestradio. Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR. UKW Bremen 88,3 und Bremerhaven 95,4 MHz, Satellit Astra 1 E analog ADR Transponder 19 und Astra DVB-S Transponder 93 sowie im Kabel